Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 10: Bauen in Japan = Constructions au Japon = Constructions in Japan

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

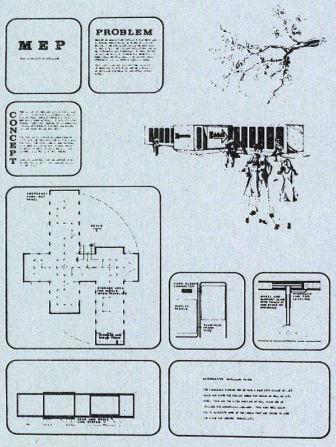
Forum

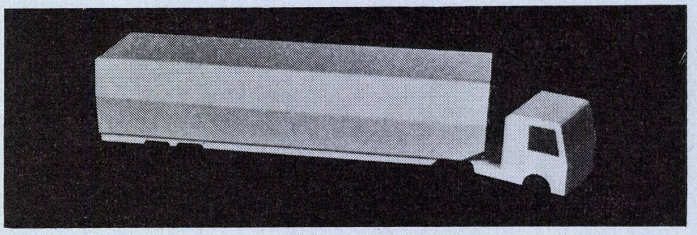
Giraffenhaus im Blackpooler Zoo

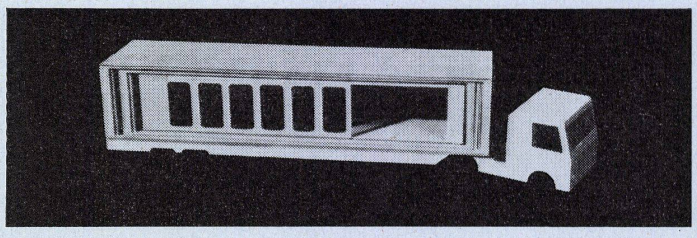
Auf der Basiskonstruktion eines Flugzeughangars der Bellman Aircraft Corp. erstellte die Design Partnership Preston Group in Zusammenarbeit mit J. L. Sowie dieses Giraffenhaus für den Blackpooler Zoo.
Dank der vorhandenen Grundkonstruktion, die teilweise nur mit transparenten PVC-Membranen überspannt wurde, konnte das gesamte Gebäude in nur drei Monaten zu einem äußerst günstigen Preis erstellt werden.

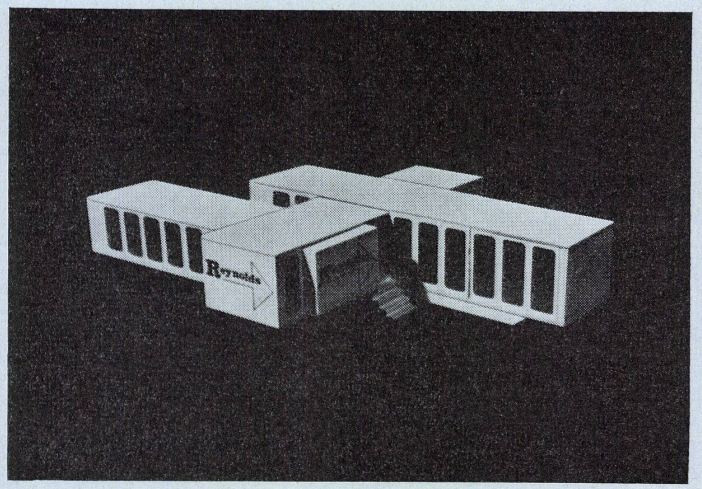
»Reynolds-Aluminium-Preis 1972 für Studentenarbeiten«

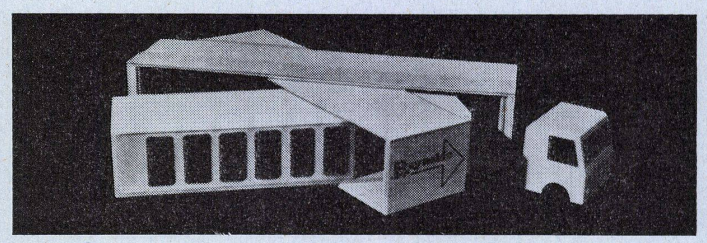
Beim 12. jährlich stattfindenden »Reynolds-Aluminium«-Wettbewerb für Architekturstudenten wurde Michael L. Tellian für das abgebildete Projekt einer der drei ersten Preise von 1000 Dollar verliehen. Insgesamt hatten sich 37 Architekturschulen mit je einem Projekt am Wettbewerb beteiligt.
Der Entwurf Tellians stellt einen mobilen Ausstellungspavillon dar, der im Rahmen der gegebenen Straßentransportgesetze auf eine einfache Weise eine ansprechende und relativ große Ausstellungsanlage bilden kann. Der Pavillon wurde als Designaufgabe in der Klasse von Prof. Dieter Ackerknecht am Cal-Poly, San Luis Obispo, Calif., gestellt und entwickelt.

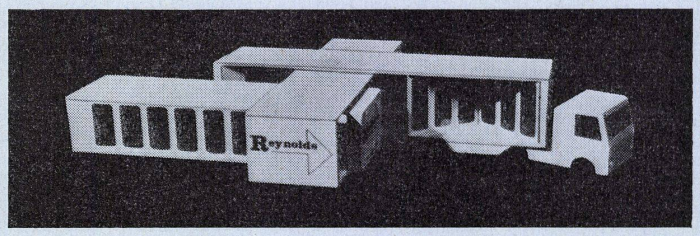


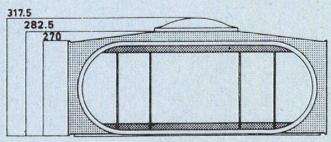


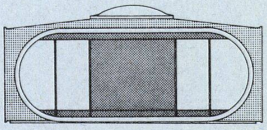






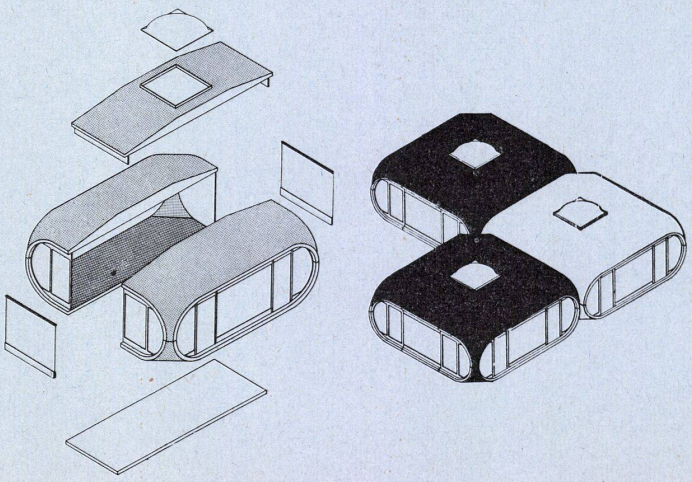


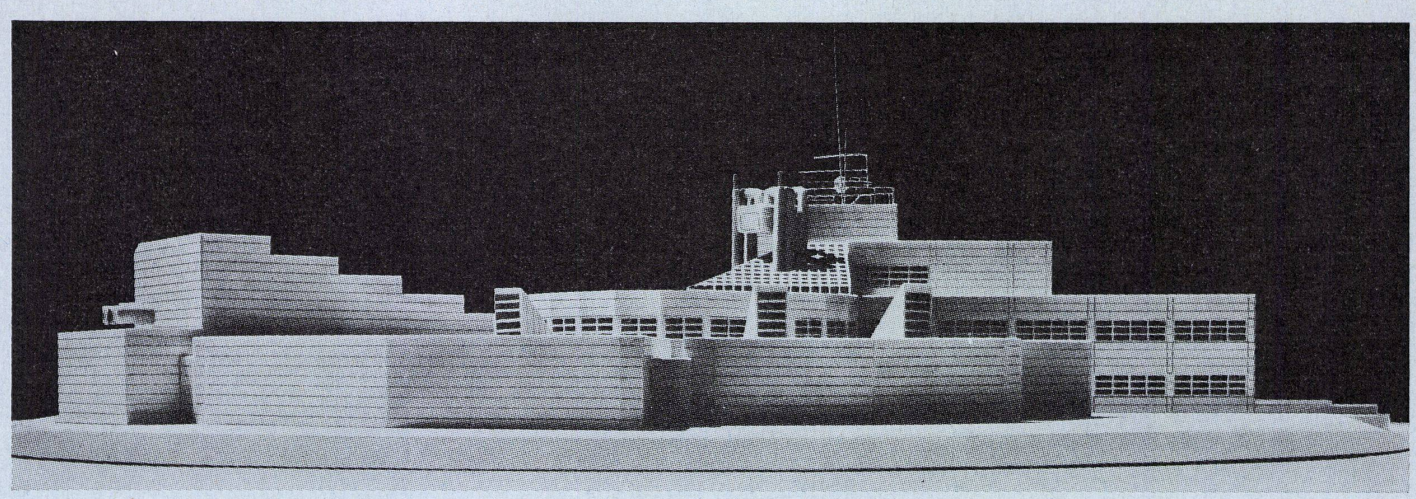




Kunststoff-Ferienhaus aus Finnland

Ein Ferienhaus aus räumlichen GFK-Bauelementen entwarf der Architekt Matti Suuronen für die finnische Firma Oy Polykem Ab in Helsinki. Das aus acht Bauteilen zusammenmontierbare Haus mißt 6,90×6,90×2,80 m und kostet ab Fabrik rund 25 000 sfr. Die Außenbauteile bestehen aus einer Sandwich-Schaumkonstruktion und haben einen K-Wert von 0,33. Der größte räumliche Bauteil wiegt 400 kg und kann gekippt günstig transportiert werden. Eine kleinere Ausführung von 2,40×2,70×3,60 m ist für rund 6000 sfr erhältlich.





Prototyp für vier Radiostudio-Neubauten in Österreich

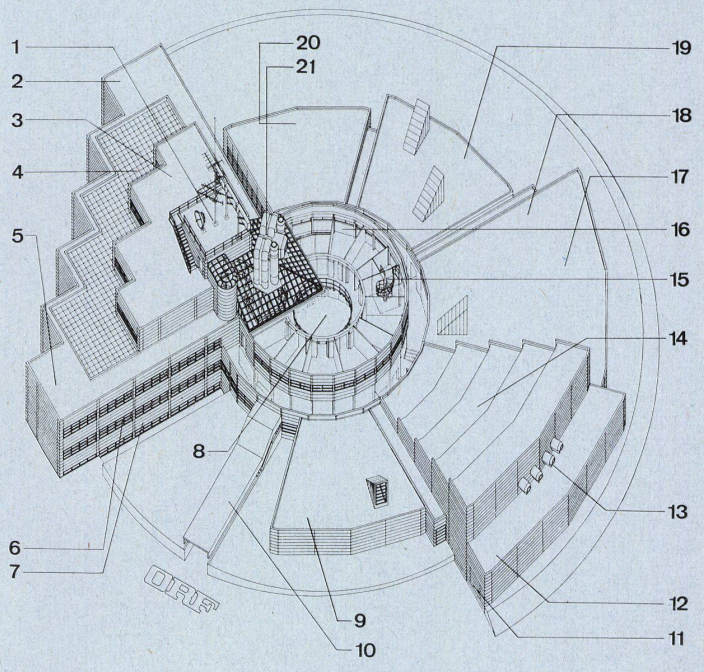
Der Prototyp für die vier neuen Radiostudios in Salzburg, Linz, Innsbruck und Dornbirn des Wiener Architekten Gustav Peichel ist die Weiterentwicklung des von ihm 1967 gewonnenen Wettbewerbs. Der vorliegende Entwurf beruht auf dem System eines elastischen Planungskonzeptes, das versucht, unter Berücksichtigung größtmöglicher Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit eine optimale Anpassungsfähigkeit in der raschlebigen Entwicklung der Technik zu erreichen und einen speziellen Typus eines Studiobaues zu schaffen.

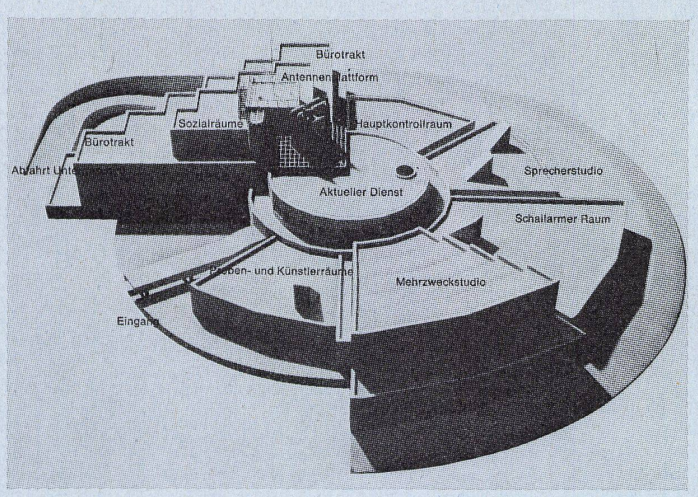
Der Funktionsmittelpunkt der Gesamtanlage, ein Zentralbaukörper mit sechs erweiterungsfähigen Sektoren, bietet mit dem Radialsystem kurze Wegführungen und geordnete Übersichtlichkeit der Installations- und Verkehrswege.

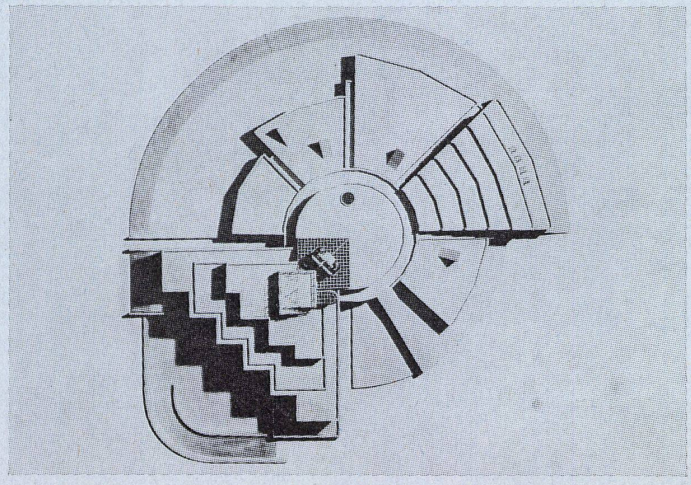
Der im Zentrum liegende Vertikalverkehr verteilt sich sinngemäß nach allen Richtungen. Die Leitungsführungen der Versorgungseinrichtungen für Heizung, Lüftung, Starkstrom und Schwachstrom sind identisch mit den innerbetrieblichen Verkehrswegen.

Die einzelnen Sektoren enthalten die Studiogruppen mit Nebeneinrichtungen, die beiden Trakte A und B jeweils erweiterungsfähige Büroeinheiten. Die Raumordnung und die Wegelinien wurden konsequent nach den Wertigkeiten ihrer Zuordnung situiert. Alle vorprogrammierten Raum- und Wegeinrichtungen wurden nach horizontalen und vertikalen Funktionen eingeordnet und bilden den „Baukörper". Die Form ist Ergebnis und nicht Ausgangspunkt.

Als Büro- und Konstruktionsmaßeinheit wurde ein Modul von 1,25 m gewählt. Die Bürotrakttiefe (Säulenachse zu Säulenachse) beträgt 4×1,25 m = 5 m. Die Büroachsmaße liegen somit zwischen 2,50 m, 3,75 m, 5 m, 6,25 m usw.





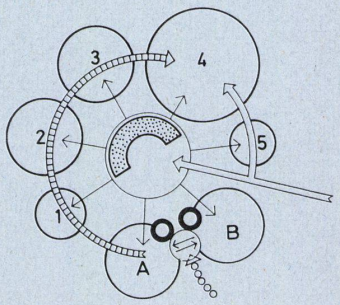


1
Modellaufnahme.

2
Axonometrie.

3, 4
Modellaufnahmen.

5
Grundrißschema.

1 Antennenplattform
2 Rasenfläche
3 Richtfunkraum/Pausenräume
4 Dachterrasse
5 Technik/Studiobetrieb
6 Raumgruppe Programm
7 Lager, Garagen, U-Stelle
8 Zentralhalle
9 Probenräume/Künstlergarderoben
10 Überdeckter Eingang
11 Anlieferung Geräte
12 Lagerraum für technische Geräte und Requisiten
13 Klimaanlage-Ausblasgeräte
14 Mehrzweckstudio, 40 Musiker, 80 Personen
15 Schnellverbindung aktuelles Dienst-Studio
16 Aktueller Dienst
17 Schallarmer Raum, Bandkopierraum
18 Kombinations-Studiogruppe, Sprecher-Studio 2, Prod. Regieraum 1 und 2
19 Abwicklungsgruppe, Sprecherstudio 1, Abwicklungsregieraum
20 Überwachungs- und Kontrollraum
21 Rauchabzüge, Ausbläser, Rückkühlaggregat

1 Kontrollraum
2 Kombinationsstudiogruppe
3 Schallarmer Raum und Regieräume
4 Mehrzweckstudio
5 Künstlerräume
A, B Büroräume